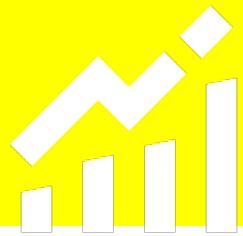




**Baden-Württemberg**



## **Gemeinsam spürbar Bürokratielasten abbauen**

**Projektbericht**

**„BewO – Bewerbungsverfahren Online“**

**11/2023**

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. MANAGEMENT SUMMARY .....</b>	<b>3</b>
1.1 Kurzinformationen zum Projekt .....	3
1.2 Entlastungswirkungen auf einen Blick .....	3
1.3 Umstellungsaufwand auf einen Blick .....	5
1.4 Entlastungsergebnis auf einen Blick.....	5
<b>2. DOKUMENTATION .....</b>	<b>6</b>
2.1 Hintergrundinformationen zum Projekt.....	6
2.2 So wurde das Entlastungsergebnis des Projekts geschätzt .....	6
2.2.1 Saldo monetäre Be- und Entlastung (Euro/Jahr).....	9
2.2.2 Beschleunigung von Verfahren .....	11
2.2.3 Qualitative Verbesserungen.....	12
2.3 So wurde der Umstellungsaufwand geschätzt.....	12
<b>Quellenangaben.....</b>	<b>III</b>

## **1. MANAGEMENT SUMMARY**

Im Folgenden werden die Entlastungen durch das Projekt „BewO – Bewerbungsverfahren Online“ geschätzt. Federführendes Ressort ist das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (KM) Baden-Württemberg.

### **1.1 Kurzinformationen zum Projekt**

Durch den Online-Dienst BewO wird das Bewerbungsverfahren für Berufliche Vollzeitschulen in öffentlicher Trägerschaft optimiert. Bewerbungen um einen Schulplatz an einem 3-jährigen Beruflichen Gymnasium oder an einem Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft laufen seit 2019 landesweit fast vollständig digital über das Online-Bewerbungsverfahren BewO. Die Schülerinnen und Schüler können sich über BewO mit einem Aufnahmeantrag gleichzeitig an mehreren Schulen bewerben. Durch Optimierung des Klassenteilers können Kosten gespart und vorhandene Ressourcen besser genutzt werden.

Ziel des Projekts des KM ist es, den Einsatzbereich von BewO in der nächsten Ausbaustufe 2023/2024 landesweit um das Bewerbungsverfahren zur 2-jährigen Berufsfachschule zu erweitern.

### **1.2 Entlastungswirkungen auf einen Blick**

Entlastungswirkungen des Projekts werden anhand von drei Dimensionen geschätzt: monetäre Entlastung (Euro/Jahr), Beschleunigung von Verfahren und qualitative Verbesserungen. Die monetäre Entlastung ist von besonderer Bedeutung, weil sie zum Erreichen des Entlastungsziels von 200 bis 500 Mio. Euro aus dem Koalitionsvertrag 2021-2026 beiträgt.

Tabelle 1: Monetäre Entlastung in Euro/Jahr

Jährliche monetäre Entlastung	Insgesamt EUR	davon Wirtschaft EUR	davon Bürgerinnen und Bürger EUR	davon Verwaltung EUR
Σ	<b>435.000</b>	-	440.000 <sup>1</sup>	-5.000 <sup>2</sup>

Tabelle 2: Beschleunigung von Verfahren

Beschreibung Verfahrensbeschleunigung
-
Beschleunigung Verfahren um ... -

Tabelle 3: Qualitative Verbesserungen

Beschreibung qualitativer Verbesserungen
1. <b>Serviceorientierte Verwaltung:</b> 24/7 Online-Bewerbung künftig an noch mehr Schulen möglich.
2. <b>Optimierte Prozesse:</b> Daten einmal eingeben, parallele Bewerbungen an mehreren Schulen zentral über BewO verwalten.
3. <b>Bessere Datenlage:</b> Planungsgrundlagen sind für die Schulen früher verfügbar – z. B. für die Klassenbildung und Lehrkräftebedarfsplanung.

<sup>1</sup> Zeitliche Be- und Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger werden monetarisiert in Euro ausgewiesen (Zeitbedarf x 25 Euro Stundensatz).

<sup>2</sup> Für die Verwaltung hat sich im Saldo eine Belastung ergeben.

### 1.3 Umstellungsaufwand auf einen Blick

Um die dargestellten Entlastungen zu erreichen, ist in der Regel ein einmaliger Umstellungsaufwand erforderlich.

Tabelle 4: Umstellungsaufwand in Euro (einmalig)

Einmaliger Umstellungsaufwand	Insgesamt EUR	davon Wirtschaft EUR	davon Bürgerinnen und Bürger EUR <sup>3</sup>	davon Verwaltung EUR
Σ	<b>380.000</b>	-	-	380.000

### 1.4 Entlastungsergebnis auf einen Blick

Das Projekt „BewO – Bewerbungsverfahren Online“ trägt alles in allem mit einer monetären Entlastung von geschätzt 435.000 Euro/Jahr zum Erreichen des Entlastungsziels von 200 bis 500 Mio. Euro aus dem Koalitionsvertrag 2021-2026 bei. Von der monetären Entlastung profitieren mit rund 440.000 Euro Entlastung hauptsächlich die Bürgerinnen und Bürger. Für die Verwaltung entsteht eine geringfügige Belastung.

Das Projekt erreicht keine Beschleunigung von Verfahren.

Hinzu kommen qualitative Verbesserungen – z.B. durch die jetzt an noch mehr Schulen verfügbare Möglichkeit zur 24/7 Online-Bewerbung. Persönliche Daten müssen nur noch einmal eingegeben werden. Parallelle Bewerbungen an mehreren Schulen lassen sich zentral über BewO verwalten. Für die Schulen sind wichtige Planungsgrundlagen schneller verfügbar – z. B. für die Klassenbildung und die Lehrkräftebedarfsplanung.

---

<sup>3</sup> Zeitliche Be- und Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger werden monetarisiert in Euro ausgewiesen (Zeitbedarf x 25 Euro Stundensatz).

Um dieses Ergebnis zu erreichen, wurde ein einmaliger Umstellungsaufwand der Verwaltung von rund 380.000 Euro investiert.

## 2. DOKUMENTATION

Die Dokumentation zeigt, wie die Entlastungswirkungen und der einmalige Umstellungsaufwand des Projekts berechnet wurden. Grundlage ist die Methodik des Erfüllungsaufwands.<sup>4</sup> In der Dokumentation sind außerdem Datenquellen und Annahmen verzeichnet.

### 2.1 Hintergrundinformationen zum Projekt

Bewerbungen um einen Schulplatz an einem 3-jährigen Beruflichen Gymnasium und an einem Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft laufen seit 2019 landesweit mit einem Anteil ca. 99 % weitgehend über das Online-Bewerbungsverfahren BewO. Schülerinnen und Schüler können sich mit einem Aufnahmeantrag gleichzeitig an mehreren Schulen bewerben. Durch Optimierungen bei der Klassenbildung (hoher Klassenteiler) können durch verringerte Klassenzahlen Kosten gesenkt und vorhandene Ressourcen besser genutzt werden. Ziel des Entlastungsprojekts ist es, in einer weiteren Ausbaustufe das Bewerbungsverfahren für Berufliche Vollzeitschulen in öffentlicher Trägerschaft von der Bewerbung bis zur Annahme des Schulplatzes durchgängig digital abzuwickeln und Prozesse zu optimieren. Dazu soll der Einsatzbereich von BewO landesweit um das Bewerbungsverfahren zur 2-jährigen Berufsfachschule erweitert werden.

### 2.2 So wurde das Entlastungsergebnis des Projekts geschätzt

Das Entlastungsergebnis eines Projekts wird geschätzt, indem für monetäre Entlastungen die Be- und Entlastungswirkungen saldiert werden. Die Beschleunigung von Verfahren wird beschrieben und quantifiziert. Qualitative Verbesserungen werden beschreibend erfasst.

---

<sup>4</sup> Statistisches Bundesamt (Destatis) 2022.

Das Projekt „BewO – Bewerbungsverfahren Online“ wirkt schwerpunktmaßig entlastend. Folgende Be- und Entlastungswirkungen wurden identifiziert und den Entlastungsdimensionen zugeordnet.

Tabelle 5: Übersicht Be- und Entlastungswirkungen nach Entlastungsdimensionen

Entlastungsdimension		Be- und Entlastungswirkung
Monetäre	Entlastung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfallender Zeitaufwand Schülerinnen und Schüler für mehrfaches Ausfüllen, mehrfachen Druck der Bewerbungsunterlagen (monetarisiert)</li> <li>• Entfallende Fahrtzeiten (monetarisiert) und Fahrtkosten Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Entfallende Versandkosten Schülerinnen und Schüler durch Online-Einreichen des Abschlusszeugnisses</li> <li>• Weniger Personalaufwand Schulen durch Übernahme der Schülerdaten direkt aus BewO sowie durch entfallendes manuelles Prüfen der Bewerbungen und entfallendes Ermitteln des Notendurchschnitts</li> </ul>
	Belastung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Kosten für technische Betreuung des Verfahrens (Betrieb, Wartung etc.)</li> </ul>
Beschleunigung von Verfahren		-
Qualitative Verbesserungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Serviceorientierte Verwaltung:</b> 24/7 Online-Bewerbung künftig an noch mehr Schulen möglich</li> <li>• <b>Optimierte Prozesse:</b> Daten einmal eingeben, parallele Bewerbungen an mehreren Schulen zentral über BewO verwalten</li> <li>• <b>Bessere Datenlage:</b> Planungsgrundlagen sind für die Schulen früher verfügbar – z. B. für die Klassenbildung und Lehrkräftebedarfsplanung</li> </ul>

### 2.2.1 Saldo monetäre Be- und Entlastung (Euro/Jahr)

Tabelle 6: Saldo monetäre Be- und Entlastung nach Adressatengruppen in Euro/Jahr

Saldo monetäre Be- und Entlastung (Euro/Jahr)			
Adressatengruppe	Entlastung EUR	Belastung EUR	Saldo EUR
Wirtschaft	-	-	-
Bürgerinnen und Bürger <sup>5</sup>	440.000	-	<b>440.000</b>
Verwaltung	95.000	100.000	<b>-5.000</b>
<b>Insgesamt</b>			<b>435.000</b>

Die **Wirtschaft** ist nicht betroffen.

Die **Bürgerinnen und Bürger** werden durch das Projekt insgesamt um geschätzt rund 440.000 Euro/Jahr monetär entlastet.

Vor BewO mussten die Schülerinnen und Schüler bei jeder Schule eine vollständige Bewerbung einreichen, wenn sie sich bei mehr als einer Schule bewerben wollten. Folgende Aufwände entfallen durch BewO:

- **Wegfallender Aufwand für mehrfaches Ausfüllen, mehrfachen Druck der Bewerbungsunterlagen: monetäre Entlastung geschätzt 53.000 Euro/Jahr**

Geschätzte Fallzahl: Im Schuljahr 2021/22 haben rund 17.000 Schülerinnen und Schüler die zweijährige Berufsfachschule besucht. Pro Jahr bewerben sich daher durchschnittlich rund 8.500 Schülerinnen und Schüler ( $17.000/2$ ).<sup>6</sup>

Bisher haben Schülerinnen und Schüler durchschnittlich zwei Bewerbungen persönlich eingereicht. Bei der Prio 1-Schule muss weiterhin eine Bewerbung persönlich abgegeben werden. Dass 1 % der Schülerinnen und Schüler weiterhin

---

<sup>5</sup> Zeitliche Be- und Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger werden monetarisiert in Euro ausgewiesen (Zeitbedarf x 25 Euro Stundensatz).

<sup>6</sup> Datenquelle: KM.

den analogen Weg wählt, kann aufgrund von Geringfügigkeit vernachlässigt werden.

Zeitaufwand: ca. 15 Min/Fall

Stundensatz Bürgerinnen und Bürger: 25 Euro

Monetäre Entlastung:  $8.500 \times 15/60 \text{ Std} \times 25 \text{ Euro} = \text{rund } 53.000 \text{ Euro/Jahr}$

Wegfallende Fahrzeiten und Fahrtkosten: monetäre Entlastung rund 370.000 Euro/Jahr.<sup>7</sup>

Geschätzte Fallzahl: 8.500 Schülerinnen und Schüler (2-jährige Berufsfachschule)<sup>8</sup>

Zeitaufwand: ca. 60 Min für Hin- u. Rückfahrt für 20 km Wegstrecke (Laut KM durchschnittliche einfache Wegstrecke 10 Kilometer, ca. 30 Min.)

Stundensatz Bürgerinnen und Bürger: 25 Euro

Fahrtkosten: 16,30 Euro für Hin- u. Rückfahrt

Monetäre Entlastung Fahrtzeiten:

$8.500 \times 60/60 \text{ Std} \times 25 \text{ Euro} = \text{rund } 230.000 \text{ Euro/Jahr}$

Monetäre Entlastung Fahrtkosten:  $8.500 \times 16,30 \text{ Euro} = \text{rund } 140.000 \text{ Euro/Jahr}$

- **Wegfallende Versandkosten für Vorlage des Abschlusszeugnisses durch Upload-Möglichkeit in BewO: monetäre Entlastung rund 17.000 Euro/Jahr.**

Geschätzte Fallzahl: 8.500 Schülerinnen und Schüler (2-jährige Berufsfachschule)

Für die Bewerbung müssen die Endnoten für den Bewerbungsprozess erfasst sein. Vor der Corona-Pandemie musste das Abschlusszeugnis, ein Notenauszug des Zeugnisses oder eine beglaubigte Kopie persönlich an der priorisierten Schule abgegeben werden. Während der Corona-Pandemie wurde auf Postversand umgestellt. Der Versandanteil wird deshalb mit 100 % angesetzt.

Versandkosten pro Zeugnis: geschätzt 2,00 €

Monetäre Entlastung Versandkosten:  $8.500 \times 2,00 \text{ Euro} = \text{rund } 17.000 \text{ Euro/Jahr}$

---

<sup>7</sup> Normenkontrollrat Baden-Württemberg: Auflistung Pauschalen für durchschnittliche Fahrzeiten, <https://www.normenkontrollrat-bw.de/service/faqs/einzelne-kostenarten> (Abruf: 31.08.2023).

<sup>8</sup> Datenquelle: KM, Schuljahr 2021/2022.

Die **Verwaltung** wird durch das Projekt insgesamt um geschätzt rund 95.000 Euro/Jahr monetär entlastet:

- **Personalaufwand der Schulen für Prüfen der Bewerbung und manuelles Ermitteln des Notendurchschnitts sowie das Erfassen der Schülerdaten in ASV-BW entfällt: rund 95.000 Euro/Jahr.**

Geschätzte Fallzahl: 8.500 Schülerinnen und Schüler (2-jährige Berufsfachschule)<sup>9</sup>

Zeitaufwand: ca. 20 Min./Fall

Stundensatz: Mittlerer Dienst Verwaltung Kommune 33,40 Euro<sup>10</sup>

Monetäre Entlastung:  $8.500 \times 20/60 \text{ Std} \times 33,40 \text{ Euro} = \text{rund } 95.000 \text{ Euro/Jahr}$

Dem steht für die **Verwaltung** eine jährliche monetäre Belastung von rund 100.000 Euro für die technische Betreuung des BewO-Verfahrens gegenüber. Die laufenden technischen Kosten setzen sich aus Personalkosten von rund 85.000 Euro ( $0,8 \text{ VZÄ} \times 103.840 \text{ € Jahresentgelt Höherer Dienst Kommune}$ )<sup>11</sup> und Sachkosten für Server und Datenbank von 15.000 Euro zusammen. **Entsprechend ergibt sich für die Verwaltung im Saldo eine monetäre Belastung von rund 5.000 Euro/Jahr.**

**Alles in allem ergibt sich damit durch das Projekt „BewO – Bewerbungsverfahren Online“ eine monetäre Entlastung von rund 435.000 Euro/Jahr.** Davon profitieren hauptsächlich die Bürgerinnen und Bürger.

## 2.2.2 Beschleunigung von Verfahren

Durch das Projekt ist nicht mit einer wesentlichen Beschleunigung von Verfahren zu rechnen.

---

<sup>9</sup> Datenquelle: KM, Schuljahr 2021/2022.

<sup>10</sup> Statistisches Bundesamt (Destatis) 20229.

<sup>11</sup> Statistisches Bundesamt (Destatis) 2022.

### **2.2.3 Qualitative Verbesserungen**

-

## **2.3 So wurde der Umstellungsaufwand geschätzt**

Tabelle 7: Erforderlicher Umstellungsaufwand (einmalig) nach Adressatengruppen

Adressatengruppe	Umstellungsaufwand (einmalig) EUR
Wirtschaft	-
Bürgerinnen und Bürger <sup>12</sup>	-
Verwaltung	<b>380.000</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>380.000</b>

Um die dargestellten Entlastungen zu erreichen, ist einmaliger Umstellungsaufwand von insgesamt geschätzt rund 380.000 Euro der Verwaltung zu investieren. Für die Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger entstand kein Umstellungsaufwand.

BewO wird technisch durch das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) betreut. Für die Erweiterung des Einsatzbereichs um die 2-jährigen beruflichen Fachschulen wird ein einmaliger technischer Umstellungsaufwand von 200.000 Euro angesetzt.

Darüber hinaus besteht anfangs Schulungsbedarf. Die Kosten hierfür betragen rund 180.000 Euro. Für 2023/2024 sind insgesamt 45 halb- und ganztägige Online-Schulungen mit max. 12 Personen (50 % mittlerer Dienst und 50 % höherer Dienst) vorgesehen.

---

<sup>12</sup> Zeitliche Be- und Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger werden monetarisiert in Euro ausgewiesen (Zeitbedarf x 25 Euro Stundensatz).

Der Präsenzanteil wurde aufgrund von Geringfügigkeit nicht berücksichtigt. Die Lohnkosten/Stunde Kommune betragen für den mittleren Dienst 33,40 Euro und für den höheren Dienst 64,90 Euro.<sup>13</sup>

Kosten für den Schulungsbedarf je Laufbahn:

6 Teilnehmer x 45 Schulungen x 7 Std<sup>14</sup> x 33,40 Euro/Stunde = rund 60.000 Euro/Jahr

6 Teilnehmer x 45 Schulungen x 7 Std x 64,90 Euro/Stunde = rund 120.000 Euro/Jahr

---

<sup>13</sup> Statistisches Bundesamt (Destatis) 2022.

<sup>14</sup> Berechnung: Gesamtstunden / Anzahl Schulungen = Durchschnittliche Dauer je Schulung

## Quellenangaben

Statistisches Bundesamt (Destatis) 2022: Leitfaden zur Ermittlung und Darstellung des Erfüllungsaufwands in Regelungsvorhaben der Bundesregierung.

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Buerokratiekosten/Publikationen/Downloads-Buerokratiekosten/erfuellungsaufwand-handbuch.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Buerokratiekosten/Publikationen/Downloads-Buerokratiekosten/erfuellungsaufwand-handbuch.pdf?__blob=publicationFile)

(Abruf: 20.07.2023)